

II-9 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

20.4.1966

6/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Dr. Scrinzi und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Neufassung des vorliegenden Lehrplanentwurfes für das neunte
Schuljahr.

-.-.-.-.-

Der Lehrplanentwurf des Unterrichtsministeriums für das neunte Pflichtschuljahr wird weder den Anforderungen der nachfolgenden Berufsausbildung gerecht, noch gewährleistet er den späteren Zugang zu einem zweiten Bildungsweg. Die Anzahl der für eine Festigung der Grundfächer Deutsch und Mathematik vorgesehenen Wochenstunden ist ebenso unzureichend wie der einer Erweiterung der Allgemeinbildung gewidmete Unterricht.

Umstritten bleibt auch, dass nach dem vorliegenden Entwurf die Wochenstundenanzahl von 30 durch die Landesschulräte auf 25 Wochenstunden herabgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang muss auch die vor allem im Wirtschaftskreisen erhobene Forderung nach einer Weiterführung des Fremdsprachenunterrichtes mit Nachdruck unterstrichen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die zahlreichen von der Wirtschaft und den Elternvereinigungen aufgezeigten schweren Mängel, die der vorliegende Lehrplanentwurf für das neunte Pflichtschuljahr aufweist, im Wege einer vollständigen Neufassung zu beseitigen?

-.-.-.-.-